

Verlautbart an der

Gemeinde - Anschlagtafel
vom *17.01.22*... bis *02.02.22*
durch Gemeindeamt Egg

Bregenzerwald
Baurechtsverwaltung



Für die Marktgemeinde Egg

Sachbearbeiter:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Zahl:

Datum:

Lukas Rüf

+43 5512 26000-21

+43 5512 26000-4

baurecht@regiobregenzerwald.at

e131.9-72/2021-2-6

17.01.2022

Antragsteller: Andreas Natter, Merbodgasse 20/Top A12, 6900 Bregenz,
Konrad Natter, Edelhofgasse 19/11, 1180 Wien
Vorhaben: Umbau, Sanierung und Aufstockung vom Einfamilienhaus zu einem Zwei-
familienhaus
Standort: Gst-Nr 2615/2, KG 91007 Egg

K U N D M A C H U N G

Die Antragsteller haben mit Eingabe vom 13.12.2021, eingelangt bei der Behörde am 16.12.2021, um die Erteilung der Bewilligung nach dem Baugesetz für den Umbau, Sanierung und Aufstockung vom Einfamilienhaus zu einem Zweifamilienhaus auf der Liegenschaft, Gst-Nr 2615/2, KG 91007 Egg, nach Maßgabe der eingereichten Plan- und Beschreibungsunterlagen der Guter-Plan ZB GmbH, Hof 780, 6866 Andelsbuch, vom 13.12.2021 angesucht.

Über dieses Ansuchen wird eine mündliche Verhandlung auf

Mittwoch 02.02.2022

mit der Zusammenkunft der Teilnehmer um

13:30 Uhr an Ort und Stelle

anberaumt.

Die antragstellende Partei wird ersucht, bis zur mündlichen Verhandlung die Gebäudeecken in der Natur darzustellen und die Baugrundstücksgrenze kenntlich zu machen. Zusätzlich sind die Geschoss- und Traufenhöhe sowie die Dachneigung in der Natur darzustellen (Baumaske).

Weitere Informationen:

Zur Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19 ist am Ort der mündlichen Verhandlung zwischen den Personen ein Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten. Weiters müssen alle Personen während der mündlichen Verhandlung eine FFP2 Maske tragen, ansonsten können sie vom Leiter der Amtshandlung von der mündlichen Verhandlung ausgeschlossen werden. Wir bitten sie daher eine FFP2 Maske und einen Stift mitzubringen.

Die Plan- und Beschreibungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (6863 Egg, Impulszentrum 1135) während der Zeiten des Parteienverkehrs (Mo-Fr 8:00–12:00, bzw. nach Terminvereinbarung) zur Einsichtnahme auf.

Bitte vereinbaren sie einen Termin und kommen sie mit FFP2 Maske.

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG wird die mündliche Verhandlung neben dem Aushang an der Amtstafel auch auf der Homepage der Gemeinde Egg, [www. Egg.at](http://www.Egg.at) kundgemacht.

Allfällige Stellungnahmen und Einwendungen:

Ob jemand Beteiligter oder Partei im Verfahren ist, ergibt sich aus § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) und den anzuwendenden Gesetzen:

Im Verfahren nach dem Baugesetz (BauG) haben neben dem Bauwerber bzw. dem Grundeigentümer oder Bauberechtigten die Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. k BauG Parteistellung. Nach dieser Bestimmung sind Nachbarn die Eigentümer eines fremden Grundstückes, das zu dem Baugrundstück in einem solchen räumlichen Naheverhältnis steht, dass mit Auswirkungen des geplanten Bauwerkes, der geplanten sonstigen Anlage oder deren vorgesehenen Benützung, gegen welche die Bestimmungen des BauG einen Schutz gewähren, zu rechnen ist; als Nachbar gilt dabei nicht nur der Eigentümer eines vom Bauvorhaben betroffenen fremden Grundstückes, sondern auch derjenige, der an einem solchen fremden Grundstück ein Baurecht im Sinne des Baurechtsgesetzes des Bundes hat.

Gemäß § 26 Abs. 1 lit. a bis e BauG hat der Nachbar das Recht, durch Einwendungen die Einhaltung von Vorschriften

- des § 4 Abs. 4 BauG betreffend Naturgefahren, soweit mit Auswirkungen auf sein Grundstück zu rechnen ist
- der §§ 5 bis 7 BauG betreffend die Einhaltung von Abstandsvorschriften, soweit diese seinem Schutz dienen,
- des § 8 Abs. 1 und 2 betreffend den Immissionsschutz, soweit mit Immissionen auf seinem Grundstück zu rechnen ist und sein Grundstück nicht mehr als 100 Meter vom Baugrundstück entfernt ist
- des § 8 Abs. 3 und 4 betreffend den Immissionsschutz eines rechtmäßig bestehenden Betriebes, soweit der benachbarte Betrieb in den Anwendungsbereich von anderen anlagenrechtlichen Vorschriften fällt, diese die Vorschreibung nachträglicher Aufträge zu Lasten des Inhabers des Betriebes vorsehen und sein Grundstück nicht mehr als 100 Meter vom Baugrundstück entfernt ist
- und die Festlegungen des Bebauungsplanes über die Baugrenze, die Baulinie und die Höhe des Bauwerks, soweit das Bauwerk nicht mehr 20 Meter von seinem Grundstück entfernt ist, geltend zu machen.

Allfällige Einwendungen können von den Parteien des Verfahrens bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald oder während der Verhandlung vorgebracht werden. Werden von einer Partei keine Einwendungen erhoben, so hat dies gemäß § 42 AVG zur Folge, dass die betreffende Person ihre Parteistellung verliert.

Entsendung von Vertretern:

Beteiligte können alleine, in Begleitung eines Vertreters oder mit einer Person ihres Vertrauens zur Verhandlung kommen. Die Vertreter der beteiligten Privatpersonen haben schriftliche Vollmachten mitzubringen, die sie zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigen.

Der Bürgermeister
im Auftrag

Lukas Rüb



Die Echtheit des Dokumentes können Sie unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> prüfen.
Bei Fragen zur Echtheit des Papierausdruckes wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Egg,
Tel.: 05512/2216-0,
E-mail: marktgemeinde@egg.cnv.at

Ergeht an:

Andreas Natter, Merbodgasse 20/Top A12, 6900 Bregenz

Konrad Natter, Edelhofgasse 19/11, 1180 Wien

Rudolf Natter, Rain 944, 6863 Egg, Brief: RSb

Anton Peter Natter, Klebern 512/2, 6863 Egg, Brief: RSb

Regio Bregenzerwald, als Vertreter des Landes Vorarlberg als Eigentümer der ehem. Bahntrasse,
z.H. Lukas Schrott, E-Mail: An lukas.schrott@regiobregenzerwald.at

Guter-Plan ZB GmbH, Hof 780, 6866 Andelsbuch, E-Mail: An office@guter-plan.at

Nachrichtlich an:

Lukas Rüf, Intern, als bau- und brandschutztechnischer Sachverständiger

Marktgemeinde Egg– mit dem Ersuchen,

- *um Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde*
- *um Veröffentlichung der Kundmachung auf der Gemeindehomepage (§ 42 Abs. 1 AVG)*

Am Verhandlungstag sind vom Vertreter der Gemeinde mitzubringen:

die mit dem Anschlagvermerk versehene Kundmachung, welche an der Amtstafel angeschlagen wurde sowie den Vermerk über die Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage;